

ifo Freunde

Gesellschaft zur Förderung der
wirtschaftswissenschaftlichen
Forschung e.V.



5. Auflage | März 2024
Herausgegeben 2020 von der
Gesellschaft zur Förderung der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung
(Freunde des ifo Instituts) e.V.
c/o ifo Institut | Vorstandsbereich | Poschingerstr. 5 | 81679 München
Freunde@ifo.de

Redaktion: Dr. Cornelia Geißler
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Stephanie Dittmer

Layout/ Satz: Christine Herzer | Christiane Nowack
Bilder © ifo Institut | S. 9 Adobe Stock/Brian Jackson

Ansprechpartnerin im ifo Institut
Barbara Hebele | Tel.: +49 (0)89 9224-1693 | E-Mail: Hebele@ifo.de

Inhalt

Shaping the Economic Debate	4
Wissenswertes	8
Freunde aktiv	9
5 Fragen an Paul-Bernhard Kallen	10
Exzellente ökonomische Forschung	12
CESifo und EconPol Starke Partner	14
ifo-Freunde werden Wie werden Sie Mitglied?	16

Shaping the Economic Debate

„Shaping the Economic Debate“ – für das ifo Institut ist das mehr als ein Slogan, es ist seine Mission. Uns geht es darum, die ökonomische Debatte mit zu gestalten – sowohl in der wissenschaftlichen Community als auch in der Politik und in einer breiteren Öffentlichkeit. Wir verfolgen das Ziel, mit unserer ökonomischen Forschung solide Grundlagen für wirtschaftspolitische Entscheidungen zu schaffen. Nur wenn es uns gelingt, die anstehenden Herausforderungen wirklich zu verstehen, ist es möglich, wirtschaftspolitische Problemlösungen zu entwickeln oder deren Wirkung zu evaluieren.

Auf dem Weg zur Sozialen Marktwirtschaft der Zukunft

Daran arbeiten wir mit unserer Forschung am ifo Institut. Das Bild, das uns leitet, ist die Soziale Marktwirtschaft. Wir denken sie weiter, denn wir sehen, wie Veränderungen – z.B. die Digitalisierung oder die Verschiebung der geopolitischen Kräfteverhältnisse – laufend die Rahmenbedingungen des Wirtschaftens fundamental verändern.



Dr. Lutz Helmig, Gesellschafter, ATON GmbH



„**Dass politische Entscheidungen wissenschaftlich fundiert sind, ist uns ifo-Freunden ein wichtiges Anliegen.**“

*Dr. Dirk Ippen,
Herausgeber, Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG*

In diesem Kontext stellen wir uns die Frage, wie sich die Soziale Marktwirtschaft als Ordnungsrahmen weiterentwickeln muss, um künftige Herausforderungen für Wachstum und Wohlstand bewältigen zu können. Darauf versuchen wir mit unserer Forschung Antworten zu geben.



Um die Qualität und Relevanz von Forschungsergebnissen zu steigern und neue Forschungsideen zu entwickeln, spiegeln wir Erkenntnisse der Wirtschaftstheorie, aktuelle wie historische Daten über die Entwicklung der Wirtschaft immer wieder an Erfahrungswissen aus Unternehmen und Verbänden, aus Politik und Medien.

Die Freundesgesellschaft des ifo Instituts ist eine Institution, dank der genau das passiert: Wissenschaftler, Praktiker und Beobachter tauschen sich aus. Entscheidungsträger aus Unternehmen und Verbänden verschiedener Branchen treffen sich regelmäßig in unterschiedlichen Konstellationen, teilen ihre Erfahrungen und Erkenntnisse mit uns Wissenschaftlern und ermöglichen so erfolgreiche wissenschaftsbasierte Beratung von Politik und Gesellschaft.



2023



Gemeinsam in die Zukunft

Mit den Freunden des ifo Instituts dürfen wir seit Jahrzehnten auf eine hochkarätige Plattform für die Diskussion volkswirtschaftlicher Analysen und Politikempfehlungen zurückgreifen. Dass sie unsere Forschung und insbesondere den wissenschaftlichen Nachwuchs ideell und finanziell fördern, trägt entscheidend dazu bei, dass das Institut agil und zukunftsgerichtet arbeiten kann.

Weil sich dieser Weg bewährt hat, wollen wir ihn weitergehen. Ich wünsche mir, dass die Freundesgesellschaft uns weiterhin mit Vordenker*innen aus traditionellen und aus Zukunftsbranchen mit Rat und Tat zur Seite steht und wir gemeinsam den Weg in die Marktwirtschaft der Zukunft gestalten können.

Prof. Dr. Dr. h.c. Clemens Fuest, Präsident des ifo Instituts

**Die ifo-Freunde und das ifo Institut
arbeiten gemeinsam daran,
die Soziale Marktwirtschaft
zukunftsfest zu machen.**

*Dr. Peter-Alexander Wacker,
Vorsitzender des Aufsichtsrats, Wacker Chemie AG*



**Exzellente Nachwuchswissenschaftler
gilt es zu fördern, denn von ihrem Wissensdurst
und ihren Fähigkeiten profitieren Forschung,
Unternehmen, Politik und letztlich
unsere Gesellschaft insgesamt.**

*Stephan Rupprecht und Dr. Manfred Wittenstein,
Mitglieder des Kuratoriums der ifo-Freundesgesellschaft*

**Das ifo Institut steht nicht nur
für exzellente Forschung, sondern auch für die
Vernetzung und den erfolgreichen Austausch
zwischen Wirtschaft, Unternehmern,
Verbänden und der Wissenschaft.**

*Dr. Christine Bortenlänger,
Geschäftsführende Vorständin, Deutsches Aktieninstitut e.V.*



Wissenswertes

1957

wurde die ifo-Freundesgesellschaft durch 23 Unternehmen **gegründet**. Gründungsvorstände der ifo-Freunde waren Heinrich Kost, Wolfgang Pohle und Wilhelm Bötzkes.



85

Mitglieder

zählen die Freunde heute, darunter renommierte Unternehmen, Wirtschaftsvereinigungen und Verbände sowie Einzelpersonen; 47 Mitglieder des Kuratoriums aus den Reihen der Mitgliedsunternehmen und -organisationen.

Mit einer Summe von rund **300.000 Euro** jährlich unterstützt die Freundesgesellschaft das ifo Institut.



Vorstandsvorsitzende standen bislang an der Spitze der Freundesgesellschaft:

7

Dr. Paul-Bernhard Kallen, Vorsitzender

Verwaltungsratsvorsitzender der Hubert Burda Media Holding

Prof. Dr. h.c. Roland Berger

Unternehmensberater und Gründer der Roland Berger Stiftung

Dr. Ferdinand Graf von Ballestrem,

Mitglied des Vorstands der MAN AG

Dr. Klaus Götte

Vorsitzender des Vorstands der MAN AG

Prof. Dr. Joachim Zahn, Mitglied des Aufsichtsrats/
zuvor Vorstandsvorsitzender der Daimler-Benz AG

Dr. Ernst-Wolf Mommsen

Vorstandsvorsitzender der Thyssen-Krupp AG

Dr. Ing. h.c. Heinrich Kost

Vorstandsvorsitzender der IKB, Unternehmensverband Ruhr-Bergbau

Freunde aktiv

Wir vergeben Preise...

.... für herausragende wirtschaftswissenschaftliche Leistungen.

und fördern den wissenschaftlichen Nachwuchs...

...Insbesondere investieren wir in die Weiterbildung junger Wissenschaftler*innen, unterstützen Vorträge unserer Doktorand*innen auf Konferenzen und fördern den internationalen Austausch. Außerdem vergeben die Freunde das Roland-Berger-Promotionsstipendium an eine/n Doktorand*in des ifo Instituts.



„Die Freunde ermöglichen es uns unter anderem, uns international zu vernetzen und lohnende Kooperationen einzugehen. Dadurch können wir auf hohem Niveau forschen und erstklassige wissenschaftliche Ergebnisse erzielen.“

Clemens Fuest

Wir unterstützen den Austausch...

...am ifo Institut, insbesondere über die Lunchtime-Seminare und Workshops der ifo-Forschungsbereiche. Die Gesellschaft vergibt außerdem Zuschüsse für Reisen zu Vorträgen auf internationalen Fachkonferenzen oder die Einbindung von Gastforscher*innen aus aller Welt. Das gilt sowohl für die schon etablierten Forscher*innen als auch für die Nachwuchswissenschaftler*innen.

... ermöglichen den Wissenstransfer...

...beteiligen uns an den Kosten für Kommunikationsaktivitäten des Instituts, die Gestaltung der Website, Publikationen und Veranstaltungen, damit die erzielten Arbeitsergebnisse und die am ifo aufgebaute wissenschaftliche Expertise professionell für verschiedenste Zielgruppen aufbereitet werden können.

und geben Feedback...

...in regelmäßigen, exklusiven Treffen mit Vorstand und Bereichsleiter*innen, und bei Veranstaltungen des ifo Instituts bringen die ifo-Freunde Anregungen und Feedback in die Arbeit des ifo Instituts ein.





Q & A

Fünf Fragen an Paul-Bernhard Kallen

Welche Impulse wollen Sie der Freundesgesellschaft geben?

Der ifo Freundekreis ist in einem sehr guten Zustand. Wir wollen die Freundesgesellschaft in den nächsten Jahren leicht vergrößern und auch jüngere Unternehmer*innen aus der Digitalwirtschaft und anderen neu entstandenen Branchen an das ifo Institut heranführen bzw. in den Dialog der ifo-Freundesgesellschaft mit dem ifo Institut einbinden.

Die Rahmenbedingungen für die Arbeit des ifo Instituts ändern sich.

Was ist für Sie die wichtigste Neuerung?

Das Umfeld für wirtschaftspolitische Entscheidungen ist in den vergangenen Jahren deutlich volatiler geworden. Damit verändert sich auch die Arbeit des ifo Instituts, dessen Auftrag es ist wissenschaftliche Grundlagen für sachgerechte Entscheidungen zu liefern. Die Forschung muss künftig agiler Antworten auf aktuelle Fragen geben, die gleichzeitig aber nicht weniger fundiert sein dürfen. Dazu muss es neue Datenquellen erschließen und innovative Analysemethoden einsetzen. Da sich gleichzeitig auch der Kampf um die Deutungshoheit bestimmter Fragestellungen intensiviert hat, darf eine Forschungseinrichtung nicht beim Generieren von wissenschaftlichen Papieren stehen bleiben, sondern muss sich auf dem Markt für Aufmerksamkeit professionalisieren, seine Reputation als unabhängige und objektive Stimme im Diskurs schützen.

Warum wurden die Freunde 1957 gegründet?

Ursprünglich ging es darum, vor allem die Methoden der Konjunkturprognose und der Befragungen voranzubringen. Inzwischen ist das Spektrum der Aktivitäten und Themen viel weiter gefasst, weil auch das ifo viel breiter aufgestellt ist: Neun Forschungszentren beschäftigen sich mit den Fragen unserer Zeit. Neben der Konjunktur etwa mit dem Klimawandel, der sozialen Gerechtigkeit, oder der Rolle des Staates in der Wirtschaftspolitik.

Welche Vorteile bringt es, zu den ifo-Freunden zu gehören?

Mitglieder haben die Möglichkeit, sich im Rahmen regelmäßiger Treffen mit dem Vorstand und den leitenden Wissenschaftler*innen des ifo Instituts über aktuelle wirtschaftspolitische Themen auszutauschen. Dabei treffen nicht selten unterschiedliche Perspektiven und Denkweisen aufeinander. Im Rahmen von Strategietreffen können Herausforderungen und Lösungsvorschläge offen kontrovers diskutiert werden. Dabei entstehen auch gemeinsame Diskussionsbeiträge, die erheblichen öffentlichen Impact haben. Uns allen kommt es zugute, dass mit Beiträgen der Freunde die wirtschaftswissenschaftliche und wirtschaftspolitische Schlagkraft des ifo Instituts und zugleich die weltweite Attraktivität des Wissenschaftsstandorts Deutschland gestärkt wird. Ein Beispiel ist das aus den Diskussionen beim Strategietreffen im Oktober 2022 entstandene Strategiepapier der ifo-Freunde zur zukunftsfähigen Gestaltung des deutschen und europäischen Energiemarkts, das im Schnelldienst 12/2022 veröffentlicht wurde. ★

Wie sieht die Zusammenarbeit zwischen ifo und den Freunden aus?

Die Palette der Förderung ist sehr breit. Einer der Schwerpunkte liegt auf dem wissenschaftlichen Nachwuchs. Die Förderbeiträge helfen vor allem, die Rahmenbedingungen für die Forschung im ifo Institut auch nach internationalen Maßstäben attraktiv zu gestalten, um ausgezeichnete Forschende nach München zu holen und die wissenschaftlichen Karrieren von morgen zu unterstützen.

Dr. Paul-Bernhard Kallen ist seit 2023 Vorstandsvorsitzender der ifo-Freunde.

★ Das Papier steht auf der ifo-Website zum Download zur Verfügung:
<https://www.ifo.de/node/72997>



Exzellente ökonomische Forschung

Das ifo Institut blickt auf eine 74-jährige Geschichte zurück, die auch den Weg des Instituts in die Zukunft prägt. Exzellente Forschung bildet seit jeher den Ausgangspunkt aller Aktivitäten. Mit den Ergebnissen gestaltet das ifo Institut den Diskurs zu relevanten Themen in der Wissenschaft und in der Öffentlichkeit maßgeblich – daher unser Claim „Shaping the Economic Debate“. Die Forschung am ifo verbindet akademische Exzellenz mit wirtschaftspolitischer Relevanz.

**Politik-
beratung**

Forschung

Wer wir sind

Am ifo Institut gibt es neun Forschungsbereiche. Weitere Themenfelder werden durch die Forschungsgruppe Steuer- und Finanzpolitik und die ifo Niederlassung Dresden abgedeckt. Sie sind eng miteinander verbunden und tragen alle unter dem gemeinsamen Forschungsleitthema zum Erfolg des ifo Instituts bei.

Zentrum für Makroökonomik und Befragungen

Zentrum für öffentliche Finanzen und politische Ökonomie

Zentrum für Arbeitsmarkt- und Bevölkerungsökonomik

Zentrum für Bildungsökonomik

Zentrum für Industrieökonomik und neue Technologien

Zentrum für Energie, Klima und Ressourcen

Zentrum für Außenwirtschaft

Zentrum für Internationalen Institutionenvergleich und Migrationsforschung

Ludwig Erhard – ifo Zentrum für Soziale Marktwirtschaft und Institutionenökonomik

**Nachwuchs-
förderung**



Beteiligung
an öffentlichen
Debatten

Viele Expert*innen – ein Team!

Was wir tun und was uns antreibt

Die Forschung am ifo Institut wird geleitet von der Frage, welche Rolle staatliches Handeln spielen kann für die nachhaltige Wahrung und Steigerung wirtschaftlichen Wohlstands und gesellschaftlichen Zusammenhalts.

Im Mittelpunkt der Arbeit des ifo Instituts stehen fünf Handlungsfelder:

Forschung

Information und Service

Beteiligung an öffentlichen Debatten

Nachwuchsförderung

Politikberatung

Die fünf Handlungsfelder sind eng miteinander verzahnt: **Exzellente Forschung** ist die Grundlage für die **Förderung des Wissenschaftlichen Nachwuchses**, gleichzeitig tragen die jungen Wissenschaftler*innen maßgeblich zu dieser Forschung bei. **Politikberatung** und **Beteiligung an öffentlichen Debatten** sind ihrerseits forschungsbasiert. Die Einbindung des wissenschaftlichen Nachwuchses in diese Aktivitäten zeichnet die Tätigkeit am ifo Institut besonders aus. Die Aktivitäten des ifo Instituts im Bereich **Information und Service** liefern wichtige Daten für Forschung, Politikberatung und Öffentlichkeit. Grundlegend für die langfristige Strategie des ifo Instituts ist zudem die enge Verbindung und Kooperation mit der Volkswirtschaftlichen Fakultät der LMU.

Information/
Service

Weitere Infos unter www.ifo.de



CESifo Ein unabhängiges Netzwerk für ökonomische Forschung

CESifo ist eines der größten unabhängigen Netzwerke für ökonomische Forschung weltweit. Es treibt den Wissensaustausch über Wirtschaft und Wirtschaftspolitik voran, fördert die Zusammenarbeit zwischen dem ifo Institut und der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) und stärkt den Standort München als Zentrum der wirtschaftlichen Debatte in Europa.

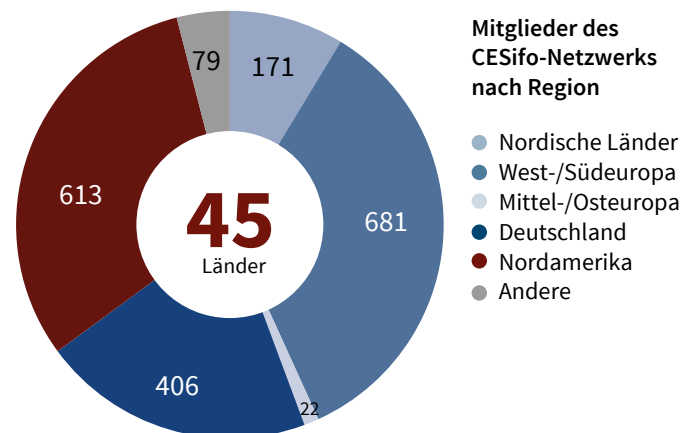
Wurzeln des Netzwerks

Gesellschafter der CESifo GmbH sind zu gleichen Teilen das ifo Institut und die LMU. Das Netzwerk wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie. CESifo unterstützt den internationalen Austausch junger Forscher*innen. Es bringt mehr als 2 000 Wissenschaftler*innen aus 46 Ländern zusammen, organisiert Konferenzen, Seminare sowie Workshops, veröffentlicht etwa 600 wissenschaftliche Papiere pro Jahr und gibt zwei Buchreihen bei MIT Press heraus.

Forschung zu relevanten Fragen

CESifo deckt mit seinen acht Bereichen die aktuellen ökonomischen und politischen Themen ab: Behavioral Economics, Energy and Climate Economics, Macro, Money, and International Finance, Economics of Digitization, Global Economy, Public Economics, Economics of Education und Labor Economics. CESifo ist eng verzahnt mit den 9 ifo-Zentren.

Weitere Infos unter www.cesifo.org





EUROPE
econPOL

Eine Stimme für die Forschung in Europa

EconPol Europe ist die wirtschaftspolitische Plattform von CESifo. Mit Unterstützung des ifo Instituts will sie das weltumspannende Netzwerk von 2 000 hochrangigen Ökonom*innen – von denen gut ein Dutzend den Nobelpreis erhalten hat – und die jahrzehntelange Forschungsexpertise von CESifo nutzen, um Entscheidungsträger*innen in Europa evidenzbasiert zu beraten und wirtschaftspolitisch relevante Forschungsergebnisse für die breite Öffentlichkeit aufzubereiten. Die Mitglieder des Netzwerks verfügen über ein breites Spektrum an fachlicher Expertise. Auf diese Weise kann EconPol im Angesicht sich rasch entwickelnder Herausforderungen europäischer Volkswirtschaften und ihre globalen Partner einen Beitrag zur Gestaltung einer effektiven Wirtschaftspolitik leisten.

Das Netzwerk wurde im Frühjahr 2017 vom ifo Institut als ein Netzwerk von Institutionen gegründet. Ermöglicht wurde die Gründung von EconPol Europe durch eine Initiative des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) zur Intensivierung und Vertiefung der grenzüberschreitenden Forschung und Zusammenarbeit in Europa. Das ifo Institut bekam den Auftrag, dieses unabhängige Netzwerk aufzubauen, und die wirtschafts- und finanzpolitische Debatte in Europa durch Politikberatung zu bereichern.

Mit dem Ende der Projektfinanzierung durch das BMF wurde EconPol im Jahr 2022 in die Verantwortung der CESifo GmbH überführt.

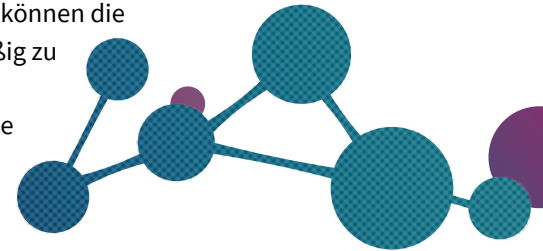
Weitere Infos unter www.econpol.eu



ifo-Freunde werden

Vorteile einer Mitgliedschaft


Es gibt viele Gründe, sich den ifo-Freunden anzuschließen. Im Rahmen exklusiver Netzwerktreffen mit dem ifo Präsidenten und anderen Spitzenwissenschaftler*innen des Instituts bekommen Sie Zugang zu aktueller wirtschaftswissenschaftlicher Forschung. Sie bekommen Publikationen des ifo Instituts kostenlos zugesandt, können die DICE Datenbank zu Sonderkonditionen nutzen, und werden regelmäßig zu ifo Veranstaltungen eingeladen. Auf diese Weise partizipieren Sie am lebendigen Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis und Sie haben die Möglichkeit, Ihre eigenen Ideen zur Weiterentwicklung der sozialen Marktwirtschaft in die Debatte einzubringen. Ihre Impulse tragen dazu bei, wissenschaftliche Grundlagen für wirtschaftspolitische Entscheidungen zu schaffen und das ifo bei seiner Mission „Shaping the Economic Debate“ zu mehr Schlagkraft zu verhelfen. Die Mitgliedschaft können Einzelpersonen, gewerbliche Unternehmen, Wirtschaftsverbände und Körperschaften des In- und Auslandes erwerben.



Gremien und Satzung

Laut Satzung wählen alle Mitglieder der Gesellschaft ein Kuratorium. Es fasst Beschlüsse, welche Aktivitäten gefördert werden, und unterstützt den Vorstand der Gesellschaft. Das Kuratorium wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden, einen Stellvertreter und den Schatzmeister. Der Vorstand führt die Geschäfte der Gesellschaft. Die Satzung finden Sie hier in deutscher und englischer Sprache:

<https://www.ifo.de/ueber-uns/ifo-freundesgesellschaft>



An den
Vorstand der Gesellschaft zur Förderung der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung
(Freunde des ifo Instituts) e.V.
Schatzmeisterbüro
c/o ifo Institut, Vorstandsbereich
Poschingerstr. 5
81679 München

Beitrittserklärung ifo-Freundesgesellschaft

Ich/wir erkläre/n hierdurch mit Wirkung vom _____ meinen/unseren Eintritt in den eingetragenen Verein

**„Gesellschaft zur Förderung der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung
(Freunde des ifo Instituts e. V.)“, München.**

Meinen/unseren Mitgliedsbeitrag setze/n ich/wir auf kalenderjährlich EUR _____ fest.

Den anteiligen Beitrag für das laufende Kalenderjahr in Höhe von EUR _____ werde/n ich/wir bei Erhalt der Aufnahmebestätigung auf das Konto des Vereins (IBAN DE10 7002 0270 5804 0030 12) bei der HypoVereinsbank München (BIC HYVEDEMMXXX) überweisen.

Name des Mitglieds/der Firma _____

Straße, PLZ, Ort _____

Ansprechpartner*in _____

E-Mail und Telefon _____

Ort und Datum

Unterschrift

Das Kuratorium der Gesellschaft (Sitzung vom 23. Juni 2010) empfiehlt für den jährlichen Mitgliedsbeitrag folgende Richtwerte: natürliche Personen 1.800 Euro, kleine und mittlere Unternehmen 5.000 Euro und größere Unternehmen 12.000 Euro.

In bester Gesellschaft: Das Kuratorium der ifo-Freunde

Dr. Paul-Bernhard Kallen, Vorsitzender | Stefan Keitel, Stellv. Vorsitzender | Prof. Dr. Alexander Liegl, Schatzmeister / Stellv. Vorsitzender | Dr. Franz Angermann (Geschäftsführer, OHM CAPITAL GmbH) | Dr. Otto Beierl (ehem. Vorsitzender des Vorstands, LfA Förderbank Bayern) | Prof. Dr.-Ing. Aldo Belloni (Aufsichtsratsmitglied, Evonik Industries AG) | Prof. Dr. h.c. Roland Berger (Honorary Chairman, Roland Berger GmbH) | Dr. Christine Bortenlänger (Geschäftsführende Vorständin, Deutsches Aktieninstitut e.V.) | Karl Braun (Partner, KPMG AG) | Chris J.M. Brenninkmeyer (ehem. Mitglied des Gesellschafterausschusses, C&A Mode KG) | Dr. Eckhard Cordes (Partner, Emeram Capital Partners) | Georg Denoke (Geschäftsführer, ATON GmbH) | Dr. Alexander Dibelius (Managing Partner, CVC Advisors Deutschland GmbH) | Dr. Andreas Fier (Head of Academic Relations, Deutsche Telekom AG) | Ralf Fleischer (Vorsitzender des Vorstands, Stadtparkasse München) | Dr. Martin Fritz (Vorsitzender des Vorstands, Fürst Fugger Privatbank AG) | Alfred Gaffal (Ehrenpräsident, Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V.) | Alexander George | Heinrich Haasis (Vorstandsvorsitzender, Deutsche Sparkassenstiftung für internat. Kooperation) | Dr. Michael Heise (Macroadvisors) | Dr. Claus Helbig | Dr. Lutz Helmig (Gesellschafter, ATON GmbH) | Prof. Dr. Michael Hoffmann-Becking (Rechtsanwalt) | Angelika Huber-Strasser (Regionalvorständin Süd, KPMG AG) | Dr. Dirk Ippen (Herausgeber, Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG) | Peter Jungen (Peter Jungen Holding GmbH, Honorary Chairman, Center on Capitalism and Society, Columbia University New York) | Dr. Fritz Kempter (Ehrenpräsident des Verbandes der Freien Berufe in Bayern) | Prof. Klaus Josef Lutz (Präsident der IHK für München und Oberbayern und des Bayer. Industrie- und Handelskammertages) | Prof. Dr. Klaus Mangold (Mangold Consulting GmbH) | Michael Moritz (Vorsitzender der ordnungspolit. Kommission, Verband der Familienunternehmer) | Frank Reichelt | Prof. Dr. Wolfgang Reitzle (Aufsichtsratsvorsitzender, Continental AG und Linde AG) | Dr. Ingo Riedel (Vorsitzender der Geschäftsführung, Riedel Holding GmbH & Co. KG) | Dirk Roßmann (Geschäftsführer, Dirk Rossmann GmbH) | Michael Martin Rüdiger (Vorsitzender des Aufsichtsrats, BlackRock Asset Management Deutschland AG) | Stephan Rupprecht | Dr. Florian Seidl (Vorsitzender des Aufsichtsrats, Keller & Kalmbach GmbH) | Erich Sixt (Vorsitzender des Aufsichtsrats, Sixt SE) | Maximilian Soltmann (Geschäftsführender Gesellschafter der urbanform Projektentwicklungs GmbH) | Hans Steininger (Vorsitzender des Vorstands, MT Aerospace AG) | Dr. Christoph Theis (Sprecher der Geschäftsführung, P3 group GmbH) | Prof. Dr. Christian Thimann (House of Finance, Goethe-Universität Frankfurt) | Georg von Werz (Fjord Capital Partners) | Dr. Peter-Alexander Wacker (Vorsitzender des Aufsichtsrats, Wacker Chemie AG) | Dr. Ralf Wintergerst (Vorsitzender der Geschäftsführung und CEO, Giesecke+Devrient GmbH) | Konstantin Winterstein | Dr. Manfred Wittenstein (Wittenstein SE)

(September 2023)



